

Anfrage der Abgeordneten Theresa Schopper (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, welche Bahnhöfe der gesamten S-Bahn-Strecken im Großraum München sind noch nicht barrierefrei zugänglich, und bis wann werden die jeweiligen Bahnhöfe barrierefrei umgebaut?

Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Gemäß der Information der Deutschen Bahn (DB) AG sind im Großraum München folgende S-Bahn-Stationen noch nicht barrierefrei ausgebaut:

München-Giesing, München-Johanneskirchen, Markt Schwaben, Wolfratshausen, Hohenschäftlarn, Poing, Grafrath, Feldkirchen (b München), Feldafing, Neugilching, Stockdorf, München-Englschalking, München-Fasanerie, München-Perlach, Lohhof, München St.-Martin-Straße, München-Daglfing, Wessling (Oberbay), Heimstetten, München-Riem Personenverkehrsbahnhof (Pbf), Großhesselohe Isartalbahnhof, München-Solln, Seefeld-Hechendorf, Hohenbrunn, Buchenau (Oberbay), Mammendorf, Höllriegelskreuth, Ebenhausen-Schäftlarn, Buchenhain, Geisenbrunn, Grub (Oberbay), München-Neuaubing, Otterfing, Schöngeising, St. Koloman, Steinebach, Türkenfeld und Wächterhof.

Bahnhöfe als Teil der Eisenbahninfrastruktur sind generell vom Bund zu finanzieren. Da die von der DB AG mit dem Bund abgeschlossene Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV) für den barrierefreien Aus-bau der Verkehrsstationen deutlich unterfinanziert ist, beteiligt sich der Freistaat finanziell in erheblichem Umfang an der Herstellung von Barrierefreiheit namentlich im Bereich der S-Bahn München.

Die Verhandlungen über die Priorisierung des Ausbaus der oben genannten noch nicht barrierefreien S-Bahn-Stationen sind noch nicht abgeschlossen, weil die DB AG bei Finanzierungsentscheidungen die Sanierung in den Vordergrund stellen und die Barrierefreiheit nachrangig abwickeln möchte. Im Zentrum der Verhandlungslinie des Freistaates steht daher das Bestreben, die Priorisierung in Richtung mehr Barrierefreiheit zu steuern.

Konkrete Festlegungen, welche Bahnhöfe und in welchem Umfang ab 2013 barrierefrei ausgebaut werden können, sind derzeit noch nicht möglich.